

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 171/2021 vom 9. September 2021

„Energie und Fantasie - Pückler industriös“

Einen Vortrag mit dem Thema „Energie und Fantasie – Pückler industriös“ hält Dr. Christian Katschmanowski von der Stiftung Fürst-Pückler-Museum – Park und Schloss Branitz am Sonntag, dem 19. September 2021, um 10:30 Uhr, im Hörsaal Haus 1 der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (Stadtcampus). Die Veranstaltung findet im Rahmen des diesjährigen „Kulturlandjahres Brandenburg - Industriekultur Eberswalde“ statt.

Der Vortrag widmet sich der industriellen Revolution, ihrer Wahrnehmung durch den Fürsten Hermann von Pückler-Muskau (1785–1871) und den Folgen für seine visionären Parkschöpfungen. An technischen Neuerungen und modernen Produktionsmethoden höchst interessiert, war Pückler ein Kind seiner Zeit. Er verfolgte intensiv die industrielle Entwicklung, deren Möglichkeiten er zunächst zu schätzen und zu nutzen wusste. Welche Anregungen nahm der anglophile Fürst dabei aus England, dem Mutterland der Industrialisierung, auf? Wie reagierte er auf die negativen Folgen der Industrialisierung mit ihren Umweltzerstörungen und sozialen Missständen? Wie lässt sich die industrielle Entwicklung bis heute in seinen Parklandschaften ablesen? Diese Fragen sollen anhand der zahlreichen Produkte der zeitgenössischen Industrie, die immer noch den Branitzer Park zieren, erörtert werden. Hierzu zählen Plastiken, Reliefs, Zierrat und Schmuckelemente, Kunst aus Eisen- und dem modernen Zinkguss. Alles Ausstattungsgegenstände, die der Fürst bequem und ganz modern im Katalog bestellte. 1846 träumte er sogar von einer großen Wasserfontäne im Schlossteich, wozu er eine Dampfmaschine nutzen wollte. In Erfüllung ging der Traum nicht. Es scheiterte, wie so oft bei Pückler, an den Finanzen.

Der Eintritt ist frei. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die aktuell gültigen Coronaregeln zu beachten.